

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **71/72 (1918)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.12.2019**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Sektion Waldstätte:** *Emil Bossard*, Masch.-Ing., Waldheim, Kriens (Ma). *Walter Nefel*, Masch.-Ing., Zürcherstr. 26, Luzern (Ma).

**Sektion Zürich:** *R. A. Looser*, Architekt, Badenerstr. 41, Zürich 4 (S. 2295). *Ernst Constam-Gull*, Masch.-Ing., Büchnerstr. 24, Zürich 6 (Ma). *Abel Jobin*, El.-Ing., Clausiusstr. 4, Zürich 6 (Ma). *Fritz Lichtenhahn*, Bau-Ing., Streulistr. 9, Zürich 7. *Alex. Lincke*, Ingenieur, Ilgenstr. 16, Zürich 7. *Emil Sontheim*, Masch.-Ing., Riedtlistr. 85, Zürich 6 (Ma).

## 2. Austritte.

**Sektion Zürich:** *A. Stadelmann*, Bahningenieur, Bülach.

## 3. Gestorben.

**Sektion Bern:** *Dr. O. Bloch*, Masch.-Ing., Bern.

**Sektion Genf:** *Alfred Gaulis*, ingénieur, Genève.

**Sektion Zürich:** *K. Nussbaumer*, Kreisingenieur, Zürich. *Arnold Tobler*, Adjunkt des Stadtgenieurs, Zürich. *J. Türcke*, Ingenieur, Oberstrelitz.

## 4. Uebertritte.

**Sektion Bern:** *S. Erismann*, Ing., Marktgasse 50, Bern (früher Sektion Zürich). *Willy Gengenbach*, Masch.-Ing., Giesserei Bern (früher Sektion Zürich). *Hans Frölich*, Altenbergstr. 96, Bern (früher Einzelmitglied). *M. Goldschmid*, Ing., Liebeggweg 22, Bern (früher Einzelmitglied).

**Sektion Freiburg:** *Xaver Remy*, directeur des chemins de fer de la Gruyère, Bulle (früher Sektion Zürich).

**Sektion Schaffhausen:** *Hans Haueter*, Masch.-Ing., Rosenbergstr. 622, Neuhausen (St, Ma), (früher Sektion Bern).

**Sektion Zürich:** *Paul Hoffet*, Masch.-Ing., Talacker 23, Zürich 1 (früher Einzelmitglied). *Emil Meyer*, Dipl. Ing., Weinbergstr. 98, Zürich 6 (früher Einzelmitglied). *Hermann Zollikofer*, Dipl. Ing., Südstr. 86, Zürich 8 (früher Sektion Bern), (Ho. 1116).

## 5. Adressänderungen.

**Sektion Bern:** *Hans Etter*, Obering. der S. B. B., Bern. *Louis Mathys*, Arch., Seilerstr. 8, Bern. *Eugen Probst*, Ing., Thunstr. 32, Bern. *Fritz Steiner*, Stading., Bundesgasse 40, Bern. *Louis A. R. v. Stürler*, Ing., Spiez. *Friedr. Weinmann*, Bahning., Spiez.

**Sektion St. Gallen:** *Justus Tobler*, Ing., St. Jakobstr. 27, St. Gallen. *Max Hoegger sen.*, Baumeister, St. Jakobstr. 98, St. Gallen.

**Sektion Waadt:** *Georges L. Meyer*, ingénieur, 8 rue Henner, Paris. *Victor Ryncki*, directeur des entreprises électriques fribourgeoises, Avenue de la gare 29, Fribourg.

**Sektion Waldstätte:** *Aug. Am Rhyn*, Arch., Furrengasse 11, Luzern. *Otto Cattani*, Ing., Christoffelgasse 4, Bern. *Fritz Durrer*, Ing., Gladbachstr. 76, Zürich 7. *K. Probst*, Ing., Direktor, Schlossgasse 9, Luzern.

**Sektion Winterthur:** *M. ten Bosch*, Masch.-Ing., Brühlbergstrasse 73, Winterthur.

**Sektion Zürich:** *E. Fietz*, Baumeister, Mühlebachstr. 172, Zürich 8. *Jacques Gros*, Arch., Untere Zäune 1, Zürich 1. *Joh. Metzger*, Arch., Bergstr. 94, Zürich 7. *Ernst Witschi*, Arch., Bäulistrasse, Höngg. *R. Zollinger*, Arch., Bergstr. 22, Zürich 7. *Gotthilf Korrodi*, Hochbauinsp., Bergstr. 109, Zürich 7. *H. Amez-Droz*, Ing. S. B. B., Gunten. *Emil Bartholdi*, Bauing., Gundelingerstr. 77, Basel. *Wilhelm Böckli*, Ing., Albisstr. 22, Zürich 2. *F. Gugler*, Ing., N. O. S. Kraftwerke A.-G., Baden. *Oskar Höhn*, Ing., Russenweg 17, Zürich 8. *Val. Hongler*, Masch.-Ing., Brand-schenkestr. 38, Zürich 1. *Rud. Müller*, Ing., Kilchbergstr. 7, Zürich 2. *Mirko Roš*, Ing., Hitzlisbergstr. 1, Luzern. *B. Rosenfeld*, Ing., Kraftwerk Eglisau, Stat. Zwidlen. *Alfred Schweitzer*, Ing., Prof. Dr., Möhrlistr. 69, Zürich 6. *Hans Roth*, Ing., Zürichbergstr. 130, Zürich 7. *W. Türcke*, Arch., Mannenbach.

**Einzelmitglieder:** *Joh. Hirsbrunner*, Ing.-Topogr., Kapuzinerstrasse 13, Bern.

## Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

### PROTOKOLL

der V. Sitzung im Wintersemester 1917/1918,

Freitag den 25. Januar 1918, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im „Bürgerhaus“ Bern.

Vorsitz: Arch. *W. Keller*, Präsident; anwesend 50 Mitglieder und Gäste.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird Kenntnis von der Anmeldung von Arch. *H. Seiling* als Mitglied des Vereins gegeben.

Hierauf gelangt eine Eingabe von Arch. *R. Greuter*, Direktor der Gewerbeschule Bern, Arch. *H. Hindermann* und Buchdrucker *Büchler* zur Verlesung, die einen Bebauungsplan für Gross-Bern zur Durchführung empfiehlt und die Unterstützung unseres Vereins nachsucht. Arch. *O. Weber* unterstützt die Eingabe, die von einer mit treffenden Illustrationen geschmückten Brochure begleitet ist, auf angelegentlichste und wünscht, dass der Verein auch ins Auge fasse, in einem künftigen Baukollegium der Stadt Bern durch Mitglieder des Vereins vertreten zu sein. Die Initiative für den Bebauungsplan findet die Unterstützung des Vereins.

Hierauf ergreift Herr Prof. Dr. *P. Schlaepfer*, Direktor der eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe in Zürich, das Wort zu seinen Ausführungen über das Thema:

### Schweizerische Brennstofffragen.

An Hand einer geologischen Karte, in der die wichtigsten Fundstellen von Kohlen eingezeichnet sind, erläutert Dr. Schlaepfer die verschiedenen Qualitäten nach ihren Fundorten geordnet. Die Gesamtmenge der förderbaren Kohlen beträgt etwa 5%, der von der Schweiz erforderlichen Brennstoffmenge. Reichhaltige Lager, die einen grösseren Ertrag liefern könnten, sind vielleicht im Pruntrut Becken zu finden, leider in sehr grosser Tiefe. Grössere Bedeutung für die Schweiz besitzen die Torfe; ihre Ausbeutung ist seit Kriegsbeginn bedeutend gestiegen, besonders seit der Handstich durch den Maschinenstich im Grossen ersetzt wird, wo dies möglich ist. Die Ausbeutung an Torf kann etwa 8% unseres Brennstoffbedarfes decken. Als dritter Brennstoff kommt für uns das Holz in Frage, das besonders für den Hausbrand und die Industrie in grossen Mengen beigezogen werden kann. Ob und mit welchem Erfolg das Holz auch für den Eisenbahnbetrieb zugezogen wird, kann Dr. Schlaepfer nicht mit festen Zahlen belegen. Nähere Untersuchungen darüber sind im Gange.

Die Ausführungen des Vortragenden, die durch Muster von Kohlensorten und Torfstücken belegt werden, die das eidg. Bergamt in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt hatte, und von zahlreichen Photographien und Plänen illustriert werden, finden reichen Beifall.

Die Diskussion wird von den Ingenieuren *Tschanz*, *Marti*, *Keller* und *Kuhn* benutzt. Ing. Tschanz weist auf die grosse Bedeutung des Torfpulvers und der Torfbriquetts hin, die besonders in Schweden verwendet werden. Er vertritt die Meinung, dass der Holzreichtum der Schweiz unbedingt beigezogen werden müsse, um auch den reduziertesten Bahnbetrieb aufrechterhalten zu können. Die gleiche Ansicht vertritt Ober-Maschineningenieur *Keller*, der sogar die Verwendung grünen Holzes als nicht zu vermeidende Massnahme ansieht.

Direktor *Kuhn* betont die Wichtigkeit der richtigen Zuteilung des Materials an den Verbraucher. Die Gaswerke sind darauf angewiesen, das zweckmässige Material für sich zu beanspruchen.

Die Ausführungen des Vortragenden, sowie die Voten der Diskussionsredner werden vom Vorsitzenden bestens verdankt.

Schluss der Sitzung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Der Protokollführer *H. Z.*

## Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.

### Nächste Zusammenkunft

Montag den 18. Februar 1918, abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
im Zunfthaus zur „Safran“ (2. Stock).

Referat von Ingenieur *F. Rutgers*, Oerlikon: „Einiges über elektrische Heizung“. Nachher gemütliches Beisammensein.

Der Gruppen-Ausschuss.

### Stellenvermittlung.

Gesucht nach Deutschland *Bauingenieur* für grössere Kleinbahn-Gesellschaft. (2110)

*On cherche pour la France deux ingénieurs* pour des études de chute d'eau comportant notamment des nivellements de précision, une triangulation, des levés au tachéomètre, etc. (2112)

Gesucht nach Süd-Siam jüngere *Ingenieure* (Schweizer) für die praktische Ausbeutung von Wolfram- und Zinnminen. Kenntnis der englischen Sprache erforderlich. (2113)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.

Dianastrasse 5, Zürich.